

Thema „Lärmschutz und Parkplatzausbau“

Ortsvorsteherin lädt zu Informationsveranstaltung ein

hobö Hünsborn/Ottfingen. Ortsvorsteherin Gertrud Quast lädt zu einer Informationsveranstaltung zum anvisierten Lärmschutz und dem möglichen Parkplatzausbau an der Autobahn 45 bei Hünsborn bzw. Löffelberg ein. Sie findet am Donnerstag, 3. Februar, ab 19 Uhr im Gasthof „Zu den Dreikönigen“ in Hünsborn statt.

Karl-Hermann Metz, stellv. Leiter der Regionalniederlassung Südwestfalen von Straßen NRW, CDU-MdB Dr. Matthias Heider sowie Mitglieder des Wendener Gemeinderates aus Hünsborn werden den Bürgern Rede und Antwort stehen.

Wie mehrfach berichtet, hat eine vorerst zeitlich befristete Herabsetzung der zulässigen Lärmgrenzwerte dazu geführt, dass mehrere Wohnhäuser in Hünsborn und Ottfingen ein Anrecht auf Lärmsanierung haben. In Ottfingen informierte Straßen NRW bereits zweimal über das Thema. Dort trafen die Planer der Behörde aber auf Widerstand, weil der Lärmschutz mit einem erheblichen Ausbau der beiden Autobahnparkplätze bei Ottfingen verknüpft werden sollte. Wie berichtet, verzichtet

Straßen NRW nun auf den Ausbau des Parkplatzes „Großmicke“ und möchte nach eigenem Bekunden nur den Parkplatz „Brüner Höhe“ bei Ottfingen erheblich vergrößern. Statt der „Großmicke“ geriet der Planungsbehörde der A-45-Parkplatz „Löffelberg“ in der Nähe des Industriegebiets „Hünsborn-Südwest“ ins Visier.

Karl-Hermann Metz hatte in Ottfingen erläutert, dass die Bundesregierung einen erheblichen besseren Lärmschutz entlang der Autobahn spendiere, sollten die Parkplatz-Vergrößerungen mit dem Einverständnis der Bevölkerung, speziell der betroffenen Grundstücksbesitzer erfolgen.

In Ottfingen wollen die Besitzer der Grundstücke entsprechend der bisherigen Einlassungen die Flächen nicht verkaufen. Dort möchte man keine riesigen Parkareale unmittelbar in der Nähe ihres Dorfes akzeptieren. Am Donnerstag wird sich zeigen, wie sich die Hünsborner Bevölkerung zu dieser Thematik positioniert. Die für eine Parkplatz-Vergrößerung notwendigen Flächen gehören nach Informationen der SZ mehreren Personen und Verbänden.